

## Sperrungen und Umleitungen

**Uwzil** Am Knoten Augarten bei Niederuzwil führt das Strassenkreisinnspektorat Gossau ab Montag, 16. September, Belagsanierungen durch. Dies führt zu Sperrungen, Umleitungen und Wartezeiten. Die Arbeiten dauern bis Mittwochmorgen, 18. September.

Die Bauarbeiten dauern jeweils von 19 Uhr bis 5.30 Uhr. Während dieser Zeit ist der Knoten Augarten nur einspurig befahrbar, was zu Wartezeiten führt. Ein Verkehrsdienst regelt die Durchfahrt. Der Fuss- und Veloverkehr ist nicht betroffen. Tagsüber ist der Knoten Augarten für alle normal passierbar.

Von Montagabend, 16. September, bis Dienstagmorgen, 17. September, ist die Strasse von und nach Niederuzwil gesperrt. Von Dienstagabend, 17. September, bis Mittwochmorgen, 18. September, ist die Strasse von und nach Buechental gesperrt. Die Umleitungen sind signalisiert, die Postautos verkehren in veränderten Routen. (pd)

## Gratulation

**Flawil** An der Unterstrasse 11 kann heute Dienstag, 10. September, **Severo Fontana** seinen 85. Geburtstag feiern. Wir gratulieren dem Jubilar recht herzlich zu seinem Festtag und wünschen ihm alles Gute. (rk)

## WILER ZEITUNG

Verleger: Peter Wanner.  
**Chefredaktor CH Media:** Patrik Müller (pmü).  
 Geschäftsführung: Michael Wanner a.i.  
 Chief Product Officer: Mathias Meier.  
 Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.  
 Nutzermarkt: Bettina Schibli.

### Redaktion Wiler Zeitung

Simon Dudle (sdu, Leiter), Larissa Flammer (lfl, Stv.), Andrea Häusler (ah), Zita Meienhofer (zm), Michael Nittmaus (mn), Pablo Rohner (rop), Alain Rutishauser (ar), Lara Wüest (lww).  
 Adresse: Obere Bahnhofstrasse 35 (Eingang Rückseite), 9500 Wil, Telefon 071 913 28 28, E-Mail: redaktion@wilerzeitung.ch.

### Redaktion St. Galler Tagblatt

**Chefredaktion:** Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

**Ressortleitungen:** Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweiz), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Loher (pl, Sport), Julia Nehmiz (miz, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen / Gossau / Rorschach).

Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon: 071 272 77 11, E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

### Zentralredaktion CH Media

**Chefredaktion:** Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv. / Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Nock (yno, Stv. / Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras, Stv. / Leiter Kultur, Leben, Wissen).

**Leitung Produktion & Services:** Robert Bachmann (bac).

**Ressortleitungen:** Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Ausland: Fabian Hock (fho, Ressortleiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Kultur: Julia Stephan (jst, Teamleiterin); Leben / Wissen: Sabine Kuster (kus, Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau, Telefon: 058 200 58 58, E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

### Service

**Abonnemente und Zustelldienst:** Telefon 058 200 55 55, E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

**Technische Herstellung:** CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

**Anzeigen:** CH Regionalmedien AG, Wiler Zeitung, Obere Bahnhofstrasse 35, 9500 Wil, Telefon 071 913 28 34, E-Mail: inserate-wilerzeitung@chmedia.ch.

**Auflage und Leserzahlen:** Wiler Zeitung: Verbreitete Auflage: 7817 Ex. (WEMF 2023). Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: Verbreitete Auflage: 89 972 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 85 354 Ex. (WEMF 2023). Leser: 248 000 (MACH Basic 2023-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 292 018 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 273 333 Ex. (WEMF 2023).

**Herausgeberin:** CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG. Beteiligungen unter www.chmedia.ch.

**Ombudsmann:** Hans Fahrlander, ombudsstelle@chmedia.ch CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

ch media

# Für 4,5 Millionen Franken

Die Wiler Sportanlage Bergholz soll saniert und erweitert werden.

Sascha Erni

«Die gesamte Anlage soll attraktiver gestaltet werden» – das schreibt der Stadtrat auf der Website der Stadt Wil zur Sportanlage Bergholz. Und das möchte er sich etwas kosten lassen. Neben einem Bruttokredit über 3,8 Millionen Franken für die Sanierung und «Attraktivierung» des Freibads im Sportpark beantragt er beim Stadtparlament auch einen weiteren Kredit über 624 000 Franken für die Erweiterung des Wellnessbereichs.

Gemäss dem Stadtrat erfordert das Freibad eine Infrastruktur, die den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht. Und der Wellnessbereich soll auch während der kalten Jahreszeit attraktiv sein. So stosse etwa der Saunabereich mit 93 Gästen pro Tag, Stand 2023, an seine Kapazitätsgrenze. Entsprechend plant der Stadtrat, die finnische Sauna und den Ruheraum auf Kosten der Aussenterrasse zu vergrössern.

### Becken sind ein halbes Jahrhundert alt

Der Sportpark Bergholz wurde vor rund zehn Jahren modernisiert, die Becken des Freibads – gebaut in den 1960er-Jahren – waren damals nicht Gegenstand der Arbeiten. Die Sanierung ist also laut des Antrags des Stadtrats notwendig, insbesondere im Nichtschwimmerbecken des Freibads, das eine neue Abdichtung benötigt. Die Sanierung der Becken könne noch maxi-



So könnte der Aussenbereich des Freibads auf der Sportanlage Bergholz zukünftig aussehen.

Visualisierung: zvg

mal zwei Jahre aufgeschoben werden, hält der Antrag an das Stadtparlament fest. Des Weiteren sollen die Toilettenanlagen vergrössert sowie die Bepflanzung und der Aussenraum des Freibads erneuert werden, ebenso sei eine neue Rutschbahn denkbar.

Das Wellnessangebot sieht der Stadtrat in Kombination mit dem Hallenbad als Alleinstellungsmerkmal der Anlage Bergholz. In der näheren Umgebung gebe es kein wirklich vergleichbares Angebot. Der nächstgelegene Konkurrent finde sich mit dem Fitness Island zwar bereits

in Bronschhofen – aber dessen Wellnessbereich sei für Besucherinnen und Besucher deutlich teurer.

### Arbeiten könnten 2026 abgeschlossen sein

Das «Bergholz» wird von der Wiler Sportanlagen AG (Wispag) betrieben. Die Stadt Wil ist Hauptaktionärin, aber auch die Gemeinden Zuzwil, Sirnach, Niederhelfenschwil, Braunau, Jonschwil, Wilen, Kirchberg und Eschlikon sind beteiligt. Als Hauptaktionärin hat die Stadt Wil gemäss der Wispag-Eignerstrategie explizit die

Aufgabe, die Entwicklung der Sportanlagen wie etwa im «Bergholz» zu definieren und voranzutreiben.

Falls das Stadtparlament dem Antrag des Stadtrats entspricht, untersteht der Freibadkredit von 3,8 Millionen Franken dem fakultativen Referendum. Den Kredit über 624 000 Franken für die Erweiterung des Wellnessbereichs kann das Stadtparlament jedoch abschliessend sprechen. Falls das Projekt durchkommt, sollen die Bauarbeiten im Sommer 2025 beginnen und bis etwa Frühjahr 2026 abgeschlossen sein.

# Japan zu Gast in der Äbttestadt

Das vierte Japanfest des Kulturvereins Yamato zog zahlreiche Gäste in die Wiler Lokremise.

Christoph Heer

Da staunte das Publikum in der proppenvollen Lokremise in Wil, als Senwaka auf die Bühne trat. Als Edo-Daikagura-Artist liess er Bälle, Ringe, Tassen oder eckige Holzklötze auf einem Schirm umherkreisen. Kraftvoll und doch ästhetisch, gepaart mit viel Witz und Charme, zog er das Publikum in seinen Bann.

Am vergangenen Wochenende fand die vierte Durchführung des Wiler Japanfestes statt. Der Anlass zog wiederum Gäste aus der ganzen Schweiz und dem Ausland in die Äbttestadt. Aus Luzern reisten etwa Christine Forster und ihr Sohn Kle-

mens nach Wil. «Ich bin mir nicht mehr ganz sicher, aber ich glaube, wir waren schon bei allen Durchführungen mit dabei, dies stets mit unserem Marktstand, an welchem wir japanische Snacks und Getränke anbieten», sagt sie. Sie fügt an, dass die Getränke schon nach der Hälfte des Anlasses ausverkauft waren. «Hier in Wil ist es jedes Mal ein Highlight. Die Lokalität, die lebhaft und typisch japanische Stimmung, wir wissen jetzt schon, dass wir auch in zwei Jahren wieder mit dabei sind», sagt Christine Forster.



Proppenvolle Lokremise am vergangenen Sonntag anlässlich des vierten Wiler Japanfestes.

Bild: Christoph Heer

Das Japanfest bestach mit Vorführungen durch Volkstanz- und Trommelgruppen, Kalligrafie- und Tuschemalerei-Demonstrationen, der Kunst des Papierfaltens Origami oder der Show des Wallenwilers Shozindo, eines friedfertigen Karatestil.

### Auch für Nichtjapankenner geeignet

Für das OK- und Yamato-Vereinsmitglied Christof Lampart mit ein Grund, dass der Erfolg nicht abreisst. «Wir vom einheimischen und organisierenden schweizerisch-japanischen Kul-

turverein Yamato wollen jedes Jahr für Abwechslung sorgen, sodass sich auch diejenigen wohlfühlen, die mit Japan sonst nicht allzu viel am Hut haben.» Der Verein Yamato zählt aktuell über 90 Mitglieder, wobei sich am Fest einige Neumitglieder eingeschrieben haben. Der Verein zeigt sich offen gegenüber allen Mitmenschen. «Bei uns läuft immer etwas. Ob japanisch angehauchte Aktivitäten oder ein Besuch beim Fussballgolf oder einem Armbrustschüssen: Offenheit und Akzeptanz gegenüber allen steht bei uns an erster Stelle», so Christof Lampart.

## RiWi sichert sich den Klassenerhalt in der NLA

**Faustball** Für die Wilener Faustballer ging es am vergangenen Samstag gegen Jona 2 und Fricktal um alles oder nichts. Nach den Enttäuschungen der letzten Wochen trat RiWi mit neuem Kampfgeist zur entscheidenden Relegation an. Bereits ein Sieg gegen Jona 2 hätte ausgereicht, um den Verbleib in der Nationalliga A zu sichern.

RiWi startete verhalten ins so wichtige Spiel. Trotz gewonnenem Startsatz konnten sie nicht vollends überzeugen, was sich dann auch in einem verpatzten zweiten Satz widerspiegelte. Nach diesem Nackenschlag zeigten die Wilener, warum sie an diesem Morgen die NLA vertreten und auch nächste Saison noch erstklassig spielen wollen. Sie spielten dominant auf, liessen keine Geschenke mehr zu, spielten konzentriert und zielstrebig. Die RiWi-Spieler setzten sich in den verbleibenden zwei Sätzen klar gegen Jona durch und gewannen 3:1.

### Spannung beim Kampf gegen Fricktal

Konnte die Absenz von Hauptangreifer Thomas Weder im ersten Spiel noch gut kompensiert werden, vermissten die Wilener gegen Fricktal das druckvolle Servicespiel. Auch die nachgerückten Philip Jung und Timo Hagmann konnten sich zwar gut in Szene setzen, jedoch diese Lücke nicht ganz ausfüllen. RiWi spielte etwas unsicher und konnte auch durch viele Rochaden nie vollends ins Spiel finden. Nach fünf hart umkämpften Sätzen musste man sich knapp mit 2:3 geschlagen geben.

Trotz der Niederlage reichte der Sieg gegen Jona 2 aus, um den Klassenerhalt endgültig zu sichern. Trainer Marco Bosshart zeigte sich nach dem gelungenen Klassenerhalt erleichtert: «Es war trotz Relegation eine gute Saison von uns. Wir waren näher dran am Mittelfeld, als vielen Mannschaften lieb war. Und wir freuen uns natürlich, auch 2025 erstklassig zu bleiben.»

### Vorbereitungen für die Hallensaison

Mit dem Klassenerhalt im Rücken können die Faustballer von RiWi nun optimistisch in die demnächst kommende Hallensaison blicken. Die Mannschaft wird die Pause bis November nutzen, um sich optimal vorzubereiten und gestärkt die Mission Wiederaufstieg in der Halle antreten. (jwi)

ANZEIGE



## Nina Corti

Flamenco Inspiration & Musique Tzigane

Abschiedskonzert | Tonhalle Wil

18.9. 20 Uhr Tickets im Vorverkauf

Internationales Ensemble & Dusha